

## Web Based Training: "Konzeption & Strukturierung"

### Zielstellung & Inhalte:

- ▶ Dieses WBT gibt Ihnen und Ihren Mitarbeiter/innen das nötige Rüstzeug an die Hand, das eine mühelose Vorbereitung eines Konzepts, einer Idee, eines Vortrags oder einer Analyse inklusive Ausarbeitung ermöglicht, unabhängig vom fachlichen Zusammenhang.
- ▶ Sie lernen, wie Sie aus einer großen Menge an Informationen unterschiedlichster Form und Herkunft die entscheidenden Kernaussagen herausfiltern, dabei wechselseitige Abhängigkeiten erkennen und Aussagen prägnant in logischen Bezug zueinander setzen.
- ▶ Das WBT behandelt in einem speziellen Abschnitt den Umgang mit unübersichtlichen Datenbeständen und betrieblichen Kennzahlen, die es zu verdichten und in aussagekräftige Schlüsselbotschaften aus Aufwand-Nutzen-Sicht umzuwandeln gilt. Hierzu zählt u.a die systematische Daten-Interpretation und -Visualisierung durch grafische Trendanalysen.
- ▶ Diese Erkenntnisse wiederum ermöglichen es Ihnen, ein inhaltlich präzises und zügig zu erfassendes, nachvollziehbares Ergebnisdokument zu erzeugen, das jederzeit den Beteiligten oder auch Dritten zur Verfügung gestellt werden kann. Oft handelt es sich hierbei um kompakte Entscheidungsvorlagen, die Szenarien bewerten und Prognosen ableiten.
- ▶ Ebenso wird großer Wert auf die ansprechende Ergebnis-Vermittlung sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Bereich gelegt. Dabei berücksichtigen wir insbesondere Aufbau, Struktur und Argumentationslinie. Dies umfasst auch Grundwissen zur Erstellung professioneller Präsentationen und deren Vortrag.
- ▶ *weitere Inhalte → siehe Agenda auf den Seiten 3 und 4*



### Methode & Mengengerüst:

- ▶ Alle am E-Learning-Programm Teilnehmenden erhalten ihren individuellen Zugang zum Browser-basierten HMC-Internet-Schulungsportal und können unabhängig von Ort und Zeit in eigener Regie die Lerninhalte in Modul-Form etappenweise durcharbeiten.
- ▶ Wert wird zudem auf Motivationalelemente innerhalb des Lernprozesses gelegt, die den inneren Antrieb der Teilnehmer/innen zur stringenten und konzentrierten Durchführung Ihres Online-Trainings fördern – und damit Ihre Investition absichern.
- ▶ Der Lernstoff-Umfang des E-Learning-Kurses entspricht dem von rund 50 Nettostunden, was wiederum etwa 9 Präsenz-Schulungstagen gleichkommt.
- ▶ Effektive Lernkontrolle: Jedes WBT-Kapitel endet mit Testfragebögen, deren erfolgreiche Beantwortung Voraussetzung zur Bearbeitung der nachfolgenden Lektionen ist.

#### Ansprechpartnerin:

- ▶ **Dagmar Lippert**  
(Leiterin OE/PE)
- ▶ [d.lippert@HMC.berlin](mailto:d.lippert@HMC.berlin)
- ▶ 030 / 850 73 64 -12

- ▶ Aufbau & Gestaltung: zwischen 3 und 5 Lektionen pro "KS"-Kapitel bei insgesamt 8 Kapiteln, insgesamt 32 Lektionen, die jeweils wiederum aus mehreren Lerneinheiten bestehen (Struktur-Hierarchie somit: Kapitel → Lektionen → Lerneinheiten LE)
- ▶ Die Lektionen umfassen insgesamt rund 310 Lerneinheiten unterschiedlicher Methodik: Referenten-Videos, vertonte PowerPoint-Foliensätze, Videos zur Bedienung von Software-Tools, unvertonte Foliensätze zum selbständigen Durcharbeiten sowie Testfragen.
- ▶ Etwa zur Halbzeit des Kurses ist ein optionaler Präsenztage zum Spezialthema "Entscheidungsfindung & -vermittlung" vorgesehen, einem Paradebeispiel für betrieblich hochrelevante Strukturierungs-Herausforderungen.
- ▶ Alternativ zur Präsenzvariante kann die Wissensvermittlung des 1. Zusatztags auf Wunsch gleichwertig als a) interaktives Webinar oder als b) Video-on-Demand realisiert werden.
- ▶ Zum WBT-Abschluss empfehlen wir Ihnen einen 2. Präsenztage zur strukturierten Erstellung PowerPoint-basierter Entscheidungsvorlagen als konzeptionelle Zuarbeit für Führungskräfte aller Ebenen und Fachbereiche.
- ▶ Nach Abschluss der Zusatztage erhalten die Teilnehmer einen ausführlichen Foliensatz zum Download, um die erlernten Inhalte eigenständig zu rekapitulieren.

**Varianten & Preise:** (Laufzeiten bei einem Bearbeitungsaufwand von insgesamt rund 50 Std.)

- A. bei **12** Monaten: ca. 4 ¼ Std. pro Monat = ca. **1 Std.** pro Woche
- B. bei **9** Monaten: ca. 5 ½ Std. pro Monat = ca. **1 ½ Std.** pro Woche
- C. bei **6** Monaten: ca. 8 ½ Std. pro Monat = ca. **2 Std.** pro Woche

		Teilnehmer-Kategorien		
		1	2	3
Laufzeit-Varianten		5 - 10 TN	11 - 25 TN	> 25 TN
<b>A</b>	12 Monate	100 €	90 €	80 €
<b>B</b>	9 Monate	120 €	110 €	100 €
<b>C</b>	6 Monate	160 €	140 €	120 €

- ▶ Nettopreise pro Teilnehmer/in und Monat
- ▶ weitere Laufzeitvarianten auf Anfrage
- ▶ Zusatztage nicht inbegriffen, Angebot auf Anfrage

## Agenda des WBT "Konzeption & Strukturierung" (KS)

<b><u>Abschnitt 1</u></b>		
<b>Kapitel</b>	<b>Lektionen und Inhalte</b>	
<b>KS-1 =</b> "Begriffe und Grundlagen"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Strukturen</b> – Hintergrund, Ziele, Beispiele, Qualität von Strukturen</li> <li>▶ <b>Konzepte</b> – Begriffsklärungen: Konzeption, Analyse und Prognose</li> <li>▶ <b>Informationen aufnehmen und interpretieren</b> – Prozess, typische Konzeptionsfehler, Input-Typen, Input-Quellen</li> <li>▶ <b>Kreativität</b> – Tragweite von Kreativität generell, Kreativität als wichtige Strukturierungshilfe</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-2 =</b> "Analogie Metaplan"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Grundlagen</b> – Einführung, Prinzip und Hilfsmittel</li> <li>▶ <b>Vorgehensmodell</b> – Strukturierung durch Ordnen und Clustern</li> <li>▶ <b>Anwendung in der Praxis</b> – ausführliches Beispiel, Interpretation</li> <li>▶ <b>Bewertungsvorgänge</b> – Alternativenbewertung, Kriterienermittlung</li> <li>▶ <b>Vor- und Nachteile</b> – Grenzen der Metaplan-Methode</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-3 =</b> "Mindmapping-Methodik"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Einführung und Grundlagen</b> – Aufbau- und Vorgehensvarianten, Vorteile von Mindmapping gegenüber anderen Verfahren</li> <li>▶ <b>Grundregeln und Qualitätsmerkmale</b> – typische Fehler bei der Mindmap-Erstellung bzgl. Prozess und Ergebnis</li> <li>▶ <b>Nachteile von Mindmaps</b> – grundsätzliche Problematik, Baum- vs. Netzstrukturen, u.a. Chronologien und Tabellen</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-4 =</b> "Mindmapping-Software"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Einführung</b> – Grundlagen Software-gestützten Mindmappings</li> <li>▶ <b>Mindmapping-Software</b> – exemplarisch vorgestellte Software-Pakete, inklusive der freien Software "Freeplane"</li> <li>▶ <b>Software-Bedienung</b> – Aufbau- und Editier-Funktionen für Maps</li> <li>▶ <b>Anwendungsbeispiele</b> – konkrete Beispiele zur Software-Nutzung</li> <li>▶ <b>Fortgeschrittene Nutzung</b> – erweiterte Funktionen</li> </ul>	Testfragen

<b><u>Abschnitt 2</u></b>		
<b>Präsenztag</b> (optional)	<b>Konzeption &amp; Strukturierung am Beispiel 'Entscheidungsfindung'</b>	
"KS": Zusammenfassung, Fragen, Diskussion  "EFV": Entscheidungsfindung und -vermittlung (Kompaktschulung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Entscheidungen</b> – Wesen, Merkmale, Herausforderungen</li> <li>▶ <b>Strukturierung</b> – Handlungsoptionen bzw. Alternativen und Entscheidungskriterien ermitteln, strukturieren und gewichten</li> <li>▶ <b>Universelles Entscheidungsschema UES</b> – Vorstrukturierungsschritte, Nutzwertanalyse, SWOT-Analyse etc.</li> <li>▶ <b>Komplexe Herausforderungen</b> – unklare Alternativen, diffuse Kriterien, Entscheidungsprozesse im Team sowie unter Stress</li> <li>▶ <b>Entscheidungsvermittlung</b> – Empfehlungen präsentieren, professionelle Entscheidungsvorlagen erstellen (Theorie)</li> </ul>	Diskussion und Austausch

<b>Abschnitt 3</b>		
<b>Kapitel</b>	<b>Lektionen und Inhalte</b>	
<b>EFV =</b> "Entscheidungsfindung und -vermittlung"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Inhalte des Präsenztags</b> – Zur selbständigen Nacharbeitung und Verinnerlichung werden die zentralen Inhalte des Präsenztags (s.o.) in das WBT-Portal eingestellt</li> <li>▶ ersetzt ausdrücklich <u>nicht</u> die Teilnahme am Präsenztag</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-5 =</b> "Datenverdichtung I"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Informationen nachbereiten</b> – Daten und Informationen homogenisieren, Lücken füllen, Widersprüche auflösen, Umfang reduzieren, Komplexität systematisch abbauen</li> <li>▶ <b>Kernaussagen extrahieren</b> – Plan versus Absicht, Anforderungen an Konzepte, Logische "W-Ketten"</li> <li>▶ <b>Grundaufbau von Konzepten</b> – Einleitung / Hauptteil / Schluss, Kernbotschaften, ausführliches Praxisbeispiel</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-6 =</b> "Datenverdichtung II"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Fehler und Irrtümer – Teil 1</b> – Über- und Unterstrukturierung, Monokausalität, Veranschaulichung</li> <li>▶ <b>Fehler und Irrtümer – Teil 2</b> – Fehl- und Ringkausalität, Deadlocks, gegenseitiger Ausschluss, Alternativlosigkeit, Bsp. Kräfte-Viereck</li> <li>▶ <b>Fehler und Irrtümer – Teil 3</b> – kurz- vs. Langfristig, absolut vs. relativ, Zusammenfassung</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-7 =</b> "Zahlenmaterial"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Tabellarische Zusammenhänge</b> – Abstraktionsgrad: Verständnis und Anwendung, Übersetzung von Zahlenfeldern</li> <li>▶ <b>Interpretation von Zahlenmaterial</b> – Leistungsziele, Schlüsselkennzahlen, KPI-Verläufe, Durchschnitt vs. Streuung, Trends</li> <li>▶ <b>Verdichtung von Zahlenmaterial</b> – Abstraktion, Abhängigkeiten, Kernaussagen, Diagrammtypen</li> </ul>	Testfragen
<b>KS-8 =</b> "Datenvermittlung"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Informationen transformieren</b> – Output-Formen, Zielgruppen-Anpassung, Dokumenten-Formate, Erstellung professioneller Schriftstücke, Umwandlung u.a. zu PowerPoint, typische Fehler</li> <li>▶ <b>Informationen präsentieren</b> – kommunikative Herausforderungen (schriftlich und mündlich), Wege, Kanäle und Medien der Informationsweitergabe, Aussagekraft und attraktive Darstellung</li> </ul>	Testfragen

<b>Abschnitt 4</b>		
<b>2. Präsenztag</b> (optional)	<b>Spezialfall Entscheidungsvorlagen (EV) – Praxisteil</b>	
<p>"PPT": Grundlagenvermittlung und Tipps zu PowerPoint als Instrument für EV</p> <p>"EV": praktische Übungen am PC zur Erstellung von Entscheidungsvorlagen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Master-Nutzung</b> – rationeller, zeitsparender und konsistenter Aufbau ansprechender PowerPoint-Präsentationen (generell)</li> <li>▶ <b>Spezielle Aspekte</b> – Diagramme, Navigation, Verlinkungen, Visualität, Spracheinsatz, Ergonomie, Zielgruppen-Anpassung etc.</li> <li>▶ <b>Struktur von EV</b> – u.a. Management Summary, plausible Darstellung von Entscheidungsweg und -ergebnissen, weiterführende Analysen, ggf. Einbindung von Zahlenmaterial</li> <li>▶ <b>Entscheidungsvermittlung</b> – EV abrunden und finalisieren, für unterschiedlichste Einsatzzwecke nutzbar und zugänglich machen</li> </ul>	Austausch und PC-Übungen